

(Read now) Handbuch der bayerischen Geschichte, 4 Bde. in 6 Tl.-Bdn., Bd.1, Das alte Bayern, Das Stammesherzogtum bis zum Ausgang des 12. Jahrhunderts

Handbuch der bayerischen Geschichte, 4 Bde. in 6 Tl.-Bdn., Bd.1, Das alte Bayern, Das Stammesherzogtum bis zum Ausgang des 12. Jahrhunderts

Von C.H.Beck

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1113762 in BcherVerffentlicht am: 1981-10-21Abmessungen: 9.80 x 2.09b x 6.85l, Einband: Gebundene Ausgabe766 Seiten | File size: 36.Mb

Von C.H.Beck : Handbuch der bayerischen Geschichte, 4 Bde. in 6 Tl.-Bdn., Bd.1, Das alte Bayern, Das Stammesherzogtum bis zum Ausgang des 12. Jahrhunderts before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Handbuch der bayerischen Geschichte, 4 Bde. in 6 Tl.-Bdn., Bd.1, Das alte

Bayern, Das Stammesherzogtum bis zum Ausgang des 12. Jahrhunderts:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein
Klassiker bayerischer Geschichtsschreibung
Von Ein Kunde
Hier liegt der erste Band - "Das Alte Bayern" eines
Gesamtwertes vor, das nicht lange vorgestellt werden mu. Jeder, der sich mit bayerischer Geschichte beschäftigt kennt
den "Spindler". Denn er ist das in dieser Form das einzigartige und umfangreiche Werk zur bayerischen Geschichte
berhaupt. Zahlreiche Wissenschaftler haben sich unter der Leitung und Herausgeberschaft von Max Spindler
zusammengefunden, um die bayerische Geschichte ein fr allemal niedezuschreiben und zu interpretieren. Dabei sit ein
volumineses Werk herausgekommen, das durchaus Achtung verdient. Wie angedeutet, jeder der sich mit bayerischer
Geschichte beschäftigt, wird es kennen und nicht umhinknnen, es hernazuziehen. Aber wie das bei der
Geschichtswissenschaft so ist, die Geschichte ist interpretierbar. Und was die Reihe um Spindler beweisen wollte
und - abhngig von den einzelnen Beitrgen auch getan hat - ist eine Apologie des jetzigen Bayern. Eine Verteidigung
und Grundsteinlegung bayerischer Identitt. Nun haben das alle Hanbcher zu Landesgeschichten irgendwie so an sich,
aber in BAYern ist man - wenn es um die bayerische Identitt geht - empfindlicher als anderswo. Unter dem Strich
bedeutet dies, da hier eher die konservative Sicht der bayerischen Geschichte vorgefhrht wird. In einem Exemplar
dieses Werkes an der Uni Regensburg steht am Rande des Artikels zur Weimarer Zeit, dessen Autor Schwarz heit - der
NAme ist Programm. Eine erheiternde Funote, die jedoch den Kern trifft. Nun gbe es zwar einiges an Neuem
nachzutragen, denn nicht erst seit einigen JAHren entdeckte man die Sozialgeschichte und definierte eine neue Form
der Kulturgeschichte. Aber bereits zu Spindlers Zeiten lie man diese Sachen gerne aus der Gesamtschau
ausgeklammert. Nicht zuletzt war Spindler, Professor fr bayerische LANdesgeschichte an der ehrwürdigen Mnchner Uni
und von daher beauftragter Exeget der bayerischen Geschichte, im permanenten Dauerkrieg mit Karl Bosl, der andere
Wege der Geschichtsschreibung beschritt. Aber zurck zum Buch, es ist ein Klassiker der Geschichtsschreibung und
eine immense Fundgrube geschichtlichen, vorwiegend positivistischen Wissens, das es immer lohnt heranzuziehen, nur
sollte man auch andere Bcher daneben legen. Deshalb gilt es den BAnd 1: Bd.1, Das alte Bayern, Das
Stammesherzogtum bis zum Ausgang des 12. Jahrhunderts mit allen Einschrnkungen als Klassiker zu loben (Dies ist
eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Andreas Kraus ist emeritierter Professor fr Bayerische Geschichte an der
Ludwig-Maximilians-Universitt Mnchen und ehemaliger Erster Vorsitzender der Kommission fr bayerische
Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Im Verlag C.H. Beck ist von ihm lieferbar:
Geschichte Bayerns. Von den Anfngen bis zur Gegenwart (21988).